

Dr. Doeblin  
Gesellschaft für  
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 22/08

25. Juli 2022

## **Reputation der Dax-CEOs: Totes Rennen zwischen Zipse und Källenius**

Zipse und Sewing legen stark zu / Diess mit schwachen Sympathiewerten

Die CEOs von BMW (Oliver Zipse) und Mercedes-Benz (Ola Källenius) stellen gemeinsam das Spitzenduo unter den 40 Dax-CEOs im aktuellen CEO-Reputationsindex des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin Ende Juni 2022. Während Källenius bereits im Dezember 2021 den Spitzenrang einnahm, springt Zipse in der Umfrage von Ende Juni mit einem deutlichen Zuwachs seiner Indexpunkte nun ebenfalls auf den Platz an der Sonne. Der CEO-Reputationsindex wird in einer halbjährlichen Umfrage bei Wirtschaftsjournalisten aus den Einstufungen aller Dax-CEOs bei den Indikatoren „Kompetenz und Persönlichkeit“, „Strategischer Weitblick“, „Offener Umgang mit den Medien“ und „Sympathie“ gebildet und in der Studie „Das Image von Unternehmensführern bei Wirtschaftsjournalisten“ veröffentlicht.

Oliver Zipse verdankt das verbesserte Ergebnis im CEO-Reputationsindex vor allem dem Zugewinn bei den Indikatoren „Kompetenz und Persönlichkeit“ sowie „Offener Umgang mit den Medien“ (bei dem er zudem den alleinigen Spitzenrang einnimmt). Die Wirtschaftsjournalisten schätzen an ihm seine „innovativen Ideen zum Umbau der Produktpalette auf moderne (E-)Technologien, ohne dabei am Markenimage zu kratzen“. Er verfügt über ein „unaufgeregtes Auftreten, stellt sich als Person nicht in den Vordergrund“.

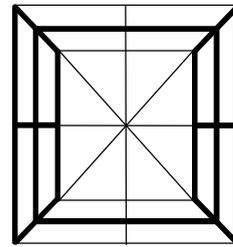
Die Bestätigung des Mercedes-Benz-Chefs Ola Källenius auf Rang 1 gründet sich auf Top-Ergebnisse bei allen vier Indikatoren. Hervorzuheben ist sein alleiniger Spitzenrang bei „Kompetenz und Persönlichkeit“. Die Wirtschaftsjournalisten bestätigen ihm eine klare Strategie und Durchsetzungsfähigkeit: „Setzte die Trennung von Daimler in die Auto- und LKW-Sparte um und schaffte agilere Einheiten“ ... „Führungsstark, strategisch kluger Kopf, richtige Schritte Richtung E-Mobilität“.

Den größten Ranglistensprung im CEO-Reputationsindex vollzieht Christian Sewing/ Deutsche Bank. Er kann sich von Rang 8 auf Rang 4 des CEO-Reputationsindex vorschieben. Die Journalisten rechnen ihm als Verdienst an, die größte Bank im Lande wieder in ruhigere Zonen geführt zu haben („Durch Sewing sind endlich Ruhe und Solidität in die Deutsche Bank zurückgekehrt“ ... „Scheint bei der Deutschen Bank das Ruder herumgerissen zu haben, zupackend, entschlossen“).

---

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin  
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B  
USt-IdNr.: DE229231492  
Bankverbindung:  
Vereinigte Raiffeisenbanken  
IBAN: DE82770694610006448046

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b  
Tel. 030-58 856 710  
doeblin@wp-online.de  
<http://www.wp-online.de>



Der inzwischen gekündigte VW-Chef Herbert Diess bestätigt mit Rang 4 sein Ergebnis vom Dezember 2021. Eine bessere Platzierung verhindern die schwachen Werte von Diess beim Indikator „Sympathie“.

Unter den CEOs der nicht im Dax vertretenen Unternehmen beeindruckt Richard Lutz von der Deutschen Bahn. Er stünde im CEO-Reputationsindex des Dax auf Rang 9, nach Rang 12 im Dezember 2021. Die Journalisten führen die Probleme der Deutschen Bahn eher auf jahrzehntelange Versäumnisse und politische Zwänge als auf Lutz zurück: „Hat den wohl undankbarsten Manager-Job der Republik“.

### Technische Erläuterungen

Methodik	Online-Umfrage, bundesweit. Die Verteilung der Journalisten auf Mediengattungen, die Position in der Redaktion und die thematische Zuständigkeit entspricht den Durchschnittsstrukturen unserer jahrelangen Wirtschaftsjournalistenbefragungen.
Zeitraum der Befragung	14. – 28. Juni 2022
Stichprobe	113 Wirtschaftsjournalisten

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2022

# Zipse und Källenius genießen das höchste Ansehen

per – Der Diesel-Skandal scheint vergessen zu sein, denn die Vorstandschefs der größten deutschen Auto-konzerne befinden sich unter den ersten vier Dax-Managern mit der besten Reputation. Die Vorstandsvorsitzenden von BMW, Oliver Zipse, und Mercedes-Benz, Ola Källenius, stellen das Spitzenduo im aktuellen CEO-Reputationsindex des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doebelin. Während Källenius bereits im Dezember 2021 auf Platz 1 lag, belegt Zipse in der aktuellen Umfrage

mit einem deutlichen Zuwachs seiner Indexpunkte erstmals den Spitzenrang unter den Dax-Vorstandschefs.

Der Reputationsindex wird in einer halbjährlichen Umfrage unter Wirtschaftsjournalisten aus den Einstufungen aller Dax-CEOs ermittelt. Dabei geht es um die Kategorien „Kompetenz und Persönlichkeit“, „strategischer Weitblick“, „offener Umgang mit den Medien“ und „Sympathie“. Insgesamt beteiligten sich diesmal 113 Wirtschaftsjournalisten an der Umfrage.



Foto: BMW  
Oliver Zipse



Foto: Mercedes-Benz  
Ola Källenius

## CEO-Reputationsindex

	Rangplätze	
	Juni 2022	Dez. 2021
Oliver Zipse BMW	1	2
Ola Källenius Mercedes-Benz*	1	1
Timotheus Höttges Deutsche Telekom	3	5
Christian Sewing Deutsche Bank	4	8
Herbert Diess Volkswagen	4	4
Kasper Horsted Adidas	6	7
Frank Appel Deutsche Post	7	3
Oliver Bäte Allianz	8	9
Martin Brudermüller BASF	9	11
Christian Klein SAP	10	10

\*) bis Dez. 2021 Daimler  
Copyright Dr. Doebelin GmbH 2021-2022  
Börsen-Zeitung

## Lob für offenen Umgang

Oliver Zipse verdankt das verbesserte Ergebnis im CEO-Reputationsindex vor allem dem Zugewinn bei den Indikatoren „Kompetenz und Persönlichkeit“ sowie „offener Umgang mit den Medien“, bei dem er zudem den alleinigen Spitzenrang einnimmt. Die Wirtschaftsjournalisten schätzen an ihm seine „innovativen Ideen zum Umbau der Produktpalette auf moderne (E-)Technologien, ohne dabei am Markenimage zu kratzen“. „Er verfügt über ein „unaufgeregtes Auftreten, stellt sich als Person nicht in den Vordergrund“.

Die Bestätigung des Mercedes-Benz-Chefs Ola Källenius auf Rang 1 gründet sich auf Top-Ergebnisse in allen vier Kategorien. Hervorzuheben ist sein alleiniger Spitzenrang bei „Kompetenz und Persönlichkeit“. Die Wirtschaftsjournalisten bestätigen ihm eine klare Strategie und Durchsetzungsfähigkeit: „Setzte die Trennung von Daimler in die Auto- und Lkw-Sparte um und schaffte agilere Einheiten“, lautet eine Begründung.

„Führungsstark, strategisch kluger Kopf, richtige Schritte Richtung E-Mobilität“ eine weitere.

Bei den beiden Managern zeigt sich der positive Reputationstrend indes schon länger. Ende 2020 lagen die drei Automanager dabei noch auf den Rängen 4 bis 6: Ola Källenius vor Oliver Zipse und Herbert Diess von Volkswagen.

Den größten Sprung im CEO-Reputationsindex vollzieht diesmal Christian Sewing von der Deutschen Bank. Er schob sich von Rang 8 auf Rang 4 vor. Die Journalisten rechnen ihm als Verdienst an, die größte Bank im Lande wieder in ruhigere Zonen geführt zu haben („Durch Sewing sind endlich Ruhe und Solidität in die Deutsche Bank zurückgekehrt“). Schon Ende 2018 glaubten die Journalisten allerdings, dass er mit seiner persönlichen Ausstrahlung und der „Anständigkeit eines gelernten Bankkaufmanns“ punkten kann.

Die gewachsene Bedeutung der Telekommunikationsinfrastruktur in Zeiten der Coronakrise könnte der

Deutschen Telekom geschäftlich geholfen haben. Auch das Ansehen von Konzernchef Tim Höttges hat davon profitiert. Im CEO-Reputationsindex belegt der langjährige Telekom-Lenker den dritten Rang.

Der inzwischen gekündigte VW-Chef Diess bestätigt mit Rang 4 sein Ergebnis vom Dezember 2021. Eine bessere Platzierung verhinderten schwache Werte beim Indikator „Sympathie“.

## „Undankbarster Job“

Unter den CEOs der nicht im Dax vertretenen Unternehmen beeindruckt Richard Lutz von der Deutschen Bahn. Er stünde im CEO-Reputationsindex des Dax auf Rang 9, nach Rang 12 im Dezember 2021. Die Journalisten führen die Probleme der Deutschen Bahn eher auf jahrzehntelange Versäumnisse und politische Zwänge als auf Lutz zurück: Er habe „den wohl undankbarsten Manager-Job der Republik“.

(Börsen-Zeitung, 27.7.2022)